

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 22.26 VOM 16. JUNI 2026

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN ZWEI-FACH-MASTER-STUDIENGANG FÜR DAS FACH GESCHICHTE DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 16. JUNI 2026

Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Master-Studiengang für das Fach Geschichte der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn

vom 16. Juni 2026

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2024 (GV. NRW. S. 1222), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

| | |
|---|---|
| § 31 Allgemeine und Besondere Bestimmungen | 3 |
| § 32 Erwerb von Kompetenzen, Qualifikationsziele | 3 |
| § 33 Studienbeginn | 3 |
| § 34 Zugangsvoraussetzungen | 3 |
| § 35 Gliederung, Studieninhalte, Module | 4 |
| § 36 Teilnahmevoraussetzungen | 5 |
| § 37 Leistungen in den Modulen | 5 |
| § 38 Masterarbeit | 5 |
| § 39 Übergangsbestimmungen | 5 |
| § 40 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung | 6 |
| Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan | 7 |
| Anhang 2: Modulbeschreibungen | 8 |

§ 31

Allgemeine und Besondere Bestimmungen

Diese Besonderen Bestimmungen gelten in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Master-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen). Für einen sachgerechten Aufbau des Studiums befindet sich im Anhang ein Studienverlaufsplan. Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

§ 32

Erwerb von Kompetenzen, Qualifikationsziele

Durch das Studium des forschungsorientierten Faches Geschichte im Zwei-Fach-Master-Studiengang sollen den Studierenden die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden vermittelt werden, um sie zu wissenschaftlicher Arbeit, kritischer Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln zu befähigen. Dabei sollen die Studierenden Kenntnisse in fast allen Epochen und Bereichen der Geschichte erwerben. Es wurde dafür Sorge getragen, dass sowohl in den älteren als auch in den neueren Epochen eine schriftliche Hausarbeit zu schreiben ist. Der Masterabschluss eröffnet nach Maßgaben der jeweiligen Promotionsordnung die Möglichkeit zu einer historisch ausgerichteten Promotion.

Der Masterstudiengang soll die Studierenden zum einen für eine Tätigkeit in der Wissenschaft qualifizieren. Zum anderen versetzt er die Studierenden in die Lage, sich für verschiedene Berufsfelder zu qualifizieren, insbesondere für die Arbeit in Archiven, Bibliotheken, Dokumentationszentren, Museen, in der Denkmalpflege, im Verlagswesen oder in der Erwachsenenbildung. Die Kombination mit einem zweiten Fach eröffnet die Möglichkeit zur individuellen Profilbildung, die in Zeiten sich rasch verändernder Berufsfelder für Geisteswissenschaftler und Geisteswissenschaftlerinnen besonders wichtig ist.

Die Ausbildung der erforderlichen Kompetenzen erfolgt in besonderer Weise durch die Reflexion der Bedeutung historischer Orientierung in der posttraditionalen Gesellschaft. Darüber hinaus können die Studierenden auch Kontakte zu einzelnen Vertreterinnen und Vertretern der Berufspraxis herstellen, die im Mastermodul III regelmäßig Lehrveranstaltungen zur Museumsarbeit, zu Hilfswissenschaften (inkl. Methoden der Digital History) und Archivkunde oder zur Archäologie anbieten.

§ 33

Studienbeginn

Es bestehen keine fachspezifischen Ausnahmen zum Studienbeginn. Es gilt § 3 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 34

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Das Studium des Faches Geschichte setzt in Umsetzung des § 4 der Allgemeinen Bestimmungen einen Studienabschluss des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs der Universität Paderborn mit dem Fach Geschichte voraus oder einen Studienabschluss, der nachfolgende Kompetenzen beinhaltet:

- Grundbegriffe, Hilfsmittel und Methoden der Alten Geschichte, der Mittelalterlichen Geschichte, der Frühneuzeitlichen Geschichte sowie der Neueren und Neuesten Geschichte/Zeitgeschichte kennen und anwenden,
 - Grundbegriffe und Hilfsmittel mindestens eines sektoralgeschichtlichen Themas kennen und anwenden, z.B. der Politikgeschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Kirchen- und Religionsgeschichte o.a.,
 - zentrale geschichtsdidaktische Ansätze sowie deren erkenntnistheoretische Grundlagen kennen und bewerten.
- (2) Über die in § 4 der Allgemeinen Bestimmungen genannten Voraussetzungen hinaus, bestehen für das Fach Geschichte folgende weitere Zugangsvoraussetzungen:
- Kenntnisse in zwei modernen Fremdsprachen. Darunter fallen Englisch sowie eine weitere für das Geschichtsstudium an der Universität Paderborn relevante moderne Fremdsprache
 - Kenntnisse in der lateinischen Sprache.

Die Sprachkenntnisse sind in einer der modernen Fremdsprachen auf dem Niveau B2 und in der anderen modernen Fremdsprache auf dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens nachzuweisen, wobei die Fremdsprache auf Niveau B2 Englisch oder Französisch sein muss. Die Kenntnisse in den modernen Fremdsprachen sind durch das Reifezeugnis, andere Schulzeugnisse, Zusatzprüfungen unter staatlicher Aufsicht oder gleichwertige Bescheinigungen zu belegen.

Kenntnisse in der lateinischen Sprache müssen auf dem Niveau eines Kleinen Latinums nachgewiesen werden. Die Kenntnisse in Latein können durch das Reifezeugnis, andere Schulzeugnisse, durch die entsprechende Sprachprüfung am Zentrum für Sprachlehre der Universität Paderborn oder gleichwertige Prüfungen nachgewiesen werden. Die fehlenden Kenntnisse in Latein können nachgeholt werden. Sie sollten im ersten Semester nachgeholt werden; sie sind spätestens bis zum Mastermodul 4 nachzuweisen.

§ 35

Gliederung, Studieninhalte, Module

- (1) Das Studium im Fach Geschichte umfasst 45 LP (4 Module). Wird die Masterarbeit im Fach Geschichte angefertigt, muss sie in der Epoche geschrieben werden, in der das Mastermodul 4 „Historischer Schwerpunkt“ absolviert wird.
- (2) Im Fach Geschichte sind folgende Module zu absolvieren:

| Module | LP | Workload (h) |
|---|-----------|--------------|
| Mastermodul 1: Theorie und Praxis der Geschichte a. Hauptseminar: Geschichtsdenken und Geschichtsbewusstsein b. Praktikum: Historische Arbeitsfelder | 9 | 270 |
| Mastermodul 2: Historische Epochen a. Vorlesung AG / MG / FN / NG b. Hauptseminar AG / MG / FN / NG c. Vorlesung AG / MG / FN / NG | 12 | 360 |
| Mastermodul 3: Historische Themen a. Vorlesung AG, MG, FN, NG | 12 | 360 |

| | | |
|---|-----------|------------|
| b. Hauptseminar AG, MG, FN, NG c. Übung AG, MG, FN oder NG | | |
| Mastermodul 4: Historischer Schwerpunkt a. Vorlesung AG, MG, FN oder NG b. Hauptseminar AG, MG, FN oder NG c. Übung (Kolloquium) AG, MG, FN oder NG | 12 | 360 |

Abkürzungen

| | |
|----|-----------------------------|
| AG | Alte Geschichte |
| MG | Mittelalterliche Geschichte |
| FN | Frühe Neuzeit |
| NG | Neue und Neueste Geschichte |

§ 36**Teilnahmevoraussetzungen**

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 7 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 12 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 37**Leistungen in den Modulen**

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 15 der Allgemeinen Bestimmungen erbracht. Folgende andere Form ist insbesondere vorgesehen:
Praktikumsbericht im Umfang bis zu 22.000 Zeichen, der Angaben über die Einrichtung, die übernommenen Aufgaben und den Arbeitsalltag und eine Reflexion zum Verhältnis von wissenschaftlicher und angewandter Tätigkeit enthält.

§ 38**Masterarbeit**

- (1) Die Masterarbeit kann auf Antrag in englischer Sprache verfasst werden (vgl. § 17 der Allgemeinen Bestimmungen).
- (2) Eine mündliche Verteidigung gemäß § 19 der Allgemeinen Bestimmungen ist erforderlich.

§ 39**Übergangsbestimmungen**

Die Übergangsbestimmungen für Studierende vor dem Wintersemester 2026/2027 regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.

§ 40**Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Master-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften treten am 1. Oktober 2026 in Kraft. Gleichzeitig treten die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ für das Fach Geschichte der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn vom 11. Juni 2019 (AM.Uni.Pb. 28.19) außer Kraft. Die Zugangsregelungen gemäß § 34 gelten bereits für Einschreibungen zum Wintersemester 2026/2027. Weiteres regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.) veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Abs. 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
 2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
 3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
 4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 29. April 2026 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 20. Mai 2026.

Paderborn, den

Der Präsident
der Universität Paderborn

Professor Dr. Matthias Bauer

Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan

| Geschichte¹ | | | |
|-------------------------------|--|-----------|-----------------|
| Semester | Modul | LP | Workload |
| 1. | M1_a Theorie und Praxis der Geschichte HS | | 90 |
| | M1_b Praktikum: Historische Arbeitsfelder | | 180 |
| | M2_a Historische Epochen Vorl. | | |
| | M2_c Historische Epochen Vorl. /Übung | | 90 90 |
| | | 15 | 450 |
| 2. | M2_b Historische Epochen HS | | 180 |
| | M3_a Historische Themen Vorl. | | 90 |
| | M3_b Historische Themen HS | | 180 |
| | | 15 | 450 |
| 3. | M4_a Historischer Schwerpunkt Vorl. | | 180 |
| | M4_b Historischer Schwerpunkt HS | | 90 |
| | M4_c Historischer Schwerpunkt Übung/Kolloquium | | 90 |
| | M3_c Historische Themen Vorl. / Übung | | 90 |
| | | 15 | 450 |
| 4. | Ergänzungsbereich | 12 | 360 |
| | Abschlussmodul | 18 | 540 |
| | - Masterarbeit | | 450 |
| | - Mündliche Verteidigung | | 90 |
| | | | 900 |

¹ Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) zugrunde gelegt wird das Wintersemester.

² Die Masterarbeit und ihre mündliche Verteidigung können auch in dem anderen Fach angefertigt werden.

Anhang 2: Modulbeschreibungen

| Mastermodul 1: Theorie und Praxis der Geschichte | | | | | | | |
|--|--|-----------------|------------------------|--------------------------|----------------------|--------------------------|-------|
| Modulnummer: | Workload (h): | LP: | Studiensemester: | Turnus: | Dauer (in Sem.): | Sprache: | P/WP: |
| M1 | 270 | 9 | 1 | jedes Semester | 1 | de | P |
| 1 | Modulstruktur: | | | | | | |
| | Lehrveranstaltung | Lehrform | Kontaktzeit (h) | Selbststudium (h) | Status (P/WP) | Gruppengröße (TN) | |
| | a) Geschichtsdenken und Geschichtsbewusstsein | HS | 30 | 60 | WP | 40 | |
| | b) Praktikum: Historische Arbeitsfelder | Praktikum | 80 | 100 | WP | 15 | |
| 2 | Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine | | | | | | |
| 3 | Teilnahmevoraussetzungen: Keine | | | | | | |
| 4 | Inhalte: Im Mastermodul 1 geht es zum einen um die erkenntnistheoretischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft. Dabei stehen an exemplarischen Beispielen die Auseinandersetzung mit Theorien der Geschichte, den Formen der Geschichtsschreibung und dem Geschichtsbewusstsein in Vergangenheit und Gegenwart sowie die Analyse von Geschichts- und Erinnerungskultur im Vordergrund. Zum anderen soll das Modul mit der Praxis historischen Arbeitens vertraut machen und mögliche Berufswege von Historikerinnen und Historikern aufzeigen. Dabei sollen Erfahrungen im Bereich der Museums- und Gedenkstättenarbeit, im Bereich der Publizistik oder in anderen einschlägigen historischen Berufsfeldern gemacht werden. | | | | | | |
| 5 | Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind imstande, <ul style="list-style-type: none"> – Theorien der Geschichte zu verwenden, – die Zeit- und Standortgebundenheit von Geschichtsbildern zu erkennen, – Grundpositionen im Denken über Geschichte einzuordnen – unterschiedlicher Umgangsweisen mit Geschichte zu erkennen – die Aufgaben von außeruniversitären Institutionen zu reflektieren, die Geschichte erforschen, bewahren, präsentieren oder breitenwirksam vermitteln, – Berufsbilder und typische Tätigkeiten der dort Beschäftigten kennen, – Einsichten über historische Sachverhalte für außeruniversitäre Adressaten aufzubereiten | | | | | | |

| | | | | |
|-----------|---|---------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| | Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> – Interaktive Anwendung von Medien – Autonome Handlungsfähigkeit – Zielgruppenspezifische Kommunikationsfähigkeit – Fähigkeit zur Reflexion des Strukturkonflikts zwischen wissenschaftlicher und angewandter Tätigkeit | | | |
| 6 | Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP) | | | |
| | zu | Prüfungsform | Dauer bzw. Umfang | Gewichtung für die Modulnote |
| | a + b) | Praktikumsbericht | bis zu 22.000 Zeichen | 100% |
| 7 | Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu Lehrveranstaltung a) gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine | | | |
| 9 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist. | | | |
| 10 | Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1). | | | |
| 11 | Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine | | | |
| 12 | Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Johannes Süßmann | | | |
| 13 | Sonstige Hinweise: Keine | | | |

| Mastermodul 2: Historische Epochen | | | | | | | |
|------------------------------------|---|-----------------|------------------------|--------------------------|----------------------|--------------------------|-------|
| Modulnummer: | Workload (h): | LP: | Studiensemester: | Turnus: | Dauer (in Sem.): | Sprache: | P/WP: |
| M2 | 360 | 12 | 1.- 2. Sem. | jedes Semester | 2 | de | P |
| 1 | Modulstruktur: | | | | | | |
| | Lehrveranstaltung | Lehrform | Kontaktzeit (h) | Selbststudium (h) | Status (P/WP) | Gruppengröße (TN) | |
| | a) Vorlesung AG/MG/FN/NG | V | 30 | 270 | WP | 120 | |
| | b) Hauptseminar AG/MG/FN/NG | HS | 30 | | WP | 35 | |
| | c) Vorlesung/Übung AG/MG/FN/NG | V | 30 | | WP | 120 | |
| | Die Veranstaltungen a), b) und c) müssen sich auf drei verschiedene Epochen beziehen. | | | | | | |
| 2 | Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine | | | | | | |
| 3 | Teilnahmevoraussetzungen: Keine | | | | | | |
| 4 | Inhalte: Das Mastermodul 2 dient der Auseinandersetzung mit der Unterschiedlichkeit der Geschichtsepochen. Es thematisiert die Strukturbedingungen und Kernprobleme, aus denen die Verschiedenartigkeit der Epochen resultiert, übt das epochenspezifische Arbeiten und macht bewusst, worin die besondere Bedeutung jeder Epoche besteht. Es thematisiert zugleich die Probleme, die aus der zeitbedingten Konstruktion von Epochenerteilungen resultieren | | | | | | |
| 5 | Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind imstande, <ul style="list-style-type: none"> - zentrale Strukturen und Kernprobleme dreier Epochen kenntnisreich und terminologisch angemessen zu analysieren, - einen Zusammenhang herzustellen zwischen epochenspezifischen Strukturen und Vorgängen einerseits, epochenspezifischen Quellen andererseits, - Hilfsmittel und Theorien der epochenbezogenen Forschung zu verwenden, - sich die wichtigen und aktuellen Forschungskontroversen zu einer Epoche zu erarbeiten und darin durch methodisch kontrolliertes Vorgehen einen gut begründeten eigenen Standpunkt zu gewinnen, - welche Bedeutung die verschiedenen Epochen für den Gesamtzusammenhang der Geschichte und für die Gegenwart haben - den jeweiligen Epochenbegriff zu problematisieren, - ein Überblickswissen in drei Epochen zu vermitteln Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Interaktive Anwendung von Medien (z. B. Präsentationstechniken, Social Media) - Interagieren in heterogenen Gruppen - Autonome Handlungsfähigkeit | | | | | | |

| | | | |
|---|--|---------------------|--------------------------------------|
| 6 | Prüfungsleistung: | | |
| | <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP) | | |
| | Zu | Prüfungsform | Dauer bzw. Umfang |
| b) | Schriftliche Hausarbeit im Anschluss an das Hauptseminar | ca. 50.000 Zeichen | Gewichtung für die Modulnote 100% |
| Die Hausarbeit muss in den älteren Geschichtsepochen geschrieben werden, wenn die Hausarbeit im Modul 4 in den neueren Geschichtsepochen verfasst wird. Sie muss in den neueren Geschichtsepochen geschrieben werden, wenn die Hausarbeit in Modul 4 in den älteren Geschichtsepochen geschrieben wird. | | | |
| 7 | Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: | | |
| Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen | | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: | | |
| Keine | | | |
| 9 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | | |
| Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist. | | | |
| 10 | Gewichtung für Gesamtnote: | | |
| Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1). | | | |
| 11 | Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: | | |
| Keine | | | |
| 12 | Modulbeauftragte/r: | | |
| Prof. Dr. Johannes Süßmann | | | |
| 13 | Sonstige Hinweise: | | |
| Keine | | | |

| Mastermodul 3: Historische Themen | | | | | | | |
|---|--|-----------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------|--------------------------|--------------|
| Modulnummer: | Workload (h): | LP: | Studiensemester: | Turnus: | Dauer (in Sem.): | Sprache: | P/WP: |
| M3 | 360 | 12 | 2. + 3. Sem. | jedes Semester | 2 | de | P |
| 1 | Modulstruktur: | | | | | | |
| | Lehrveranstaltung | Lehrform | Kontaktzeit (h) | Selbststudium (h) | Status (P/WP) | Gruppengröße (TN) | |
| | a) Vorlesung AG/MG/FN/NG | V | 30 | 270 | WP | 120 | |
| | b) Hauptseminar AG/MG/FN/NG | HS | 30 | | WP | 35 | |
| | c) Vorlesung/Übung AG/MG/FN/NG | V/Ü | 30 | | WP | 120 | |
| Eine der drei Veranstaltungen muss sich auf die Sektoralgeschichte in den älteren Geschichtsepochen und eine andere auf die Sektoralgeschichte in den neueren Geschichtsepochen beziehen. | | | | | | | |
| 2 | Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: | | | | | | |
| | Keine | | | | | | |
| 3 | Teilnahmevoraussetzungen: | | | | | | |
| | Keine | | | | | | |
| 4 | Inhalte: | | | | | | |
| | Das Mastermodul 3 dient der vertieften Schwerpunktsetzung im Hinblick auf die sektoralen Themen der Geschichtswissenschaft, so dass die Studierenden über die Epochengrenzen hinweg Expertise zu historischen Entwicklungen zum Beispiel in den Profilschwerpunkten des historischen Instituts „Digital History“, „Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt“, Geschichts- und Erinnerungskultur(en), Kulturerbe“, „Konflikte, Kriege und Friedensstiftung“ und „Religion und Herrschaft“ entwickeln können. | | | | | | |
| 5 | Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen | | | | | | |
| | Fachliche Kompetenzen: | | | | | | |
| | Die Studierenden sind imstande, | | | | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - sozial- und kulturwissenschaftliche Begriffe für die Erschließung eines geschichtswissenschaftlichen Themas zu erarbeiten, - sozialwissenschaftliche Ansätze auf sektoralgeschichtliche Phänomene zu beziehen und systematisch für die Analyse spezieller Sektoren historischer Gesellschaften fruchtbar zu machen, - historische Quellen in ihrer Sektoralpezifität unter Zuhilfenahme von für die Geschichtswissenschaft relevanten Methoden, Theorien und Hilfsmitteln vertiefend zu analysieren und zu interpretieren. - Text- und Bildquellen, auch mit Methoden der Digital History zu erschließen und zu untersuchen | | | | | | |
| | Schlüsselkompetenzen: | | | | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Vertieftes Text- und Bildverständnis - wissenschaftlicher Ausdruck in Wort und Schrift - Fähigkeit zur Abstraktion und Theoriebildung - Verknüpfung von Theorie und historischer Empirie | | | | | | |

| | | | |
|-----------|---|--|--------------------------------------|
| 6 | Prüfungsleistung: | | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP) | | |
| | zu | Prüfungsform | Dauer bzw. Umfang |
| | a) - c) | mündliche Prüfung aus zwei gleichgewichteten Prüfungsteilen von 15 Minuten im Anschluss an zwei der drei Veranstaltungen. Dabei muss sich ein Prüfungsteil auf eine Veranstaltung zu den älteren Geschichtsepochen, der andere auf eine Veranstaltung zu den neueren Geschichtsepochen beziehen. | 30 Minuten |
| | | | Gewichtung für die Modulnote 100% |
| 7 | Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: | | |
| | Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen | | |
| 8 | Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: | | |
| | Keine | | |
| 9 | Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: | | |
| | Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist. | | |
| 10 | Gewichtung für Gesamtnote: | | |
| | Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1). | | |
| 11 | Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: | | |
| | Keine | | |
| 12 | Modulbeauftragte/r: | | |
| | Prof. Dr. Katharina Mersch | | |
| 13 | Sonstige Hinweise: | | |
| | keine | | |

| Mastermodul 4: Historischer Schwerpunkt | | | | | | | |
|--|---|-----------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------|--------------------------|--------------|
| Modulnummer: | Workload (h): | LP: | Studiensemester: | Turnus: | Dauer (in Sem.): | Sprache: | P/WP: |
| M4 | 360 | 12 | 3. Sem. | jedes Semester | 1 | de | P |
| 1 | Modulstruktur: | | | | | | |
| | Lehrveranstaltung | Lehrform | Kontaktzeit (h) | Selbststudium (h) | Status (P/WP) | Gruppengröße (TN) | |
| | a) Vorlesung AG, MG, FN oder NG | V | 30 | 270 | WP | 120 | |
| | b) Hauptseminar AG, MG, FN oder NG | HS | 30 | | WP | 35 | |
| | c) Übung /Kolloquium AG, MG, FN oder NG | Ü/KQ | 30 | | WP | 35 | |
| | Die Veranstaltungen müssen sich auf dieselbe Epoche beziehen. Wird die Masterarbeit nicht im Fach Geschichte geschrieben, kann die Übung durch ein Kolloquium ersetzt werden | | | | | | |
| 2 | Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine | | | | | | |
| 3 | Teilnahmevoraussetzungen: Nachweis der Lateinkenntnisse gemäß § 34 Absatz 2 der Besonderen Bestimmungen durch den Veranstalter des Hauptseminares. | | | | | | |
| 4 | Inhalte: Das Mastermodul 4 dient der Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschung im gewählten epochalen oder sektoralen Schwerpunkt. Über die intensive forschungsorientierte Beschäftigung mit einer Epoche oder einem Thema zielt es auf die Erarbeitung und Ausformulierung eines eigenen Forschungsvorhabens ab. Grundlegende Inhalte der älteren Geschichtsepochen sind: Quellen der älteren Geschichtsepochen, griechische Polis, römisches Weltreich, Krieg und Frieden, Sozial-, Wirtschafts- und Herrschaftsformen, Religionen und Kulturen in Antike und Mittelalter sowie das Weiterleben der Antike im Mittelalter, das Erfassen von Kontinuitäten und Diskontinuitäten einzelner Problemstellungen, auch im Epochenvergleich. Grundlegende Inhalte der neueren Geschichtsepochen sind die neuzeitliche Staatlichkeit, die europäische Mächtekonkurrenz, die Globalisierung, das Heilige Römische Reich, die Ständeordnung und die Strukturtransformation zur bürgerlichen Gesellschaft, das Aufkommen des Kapitalismus, Reformation, Konfessionalisierung und Entkonfessionalisierung, Renaissance-Humanismus, Barock, Aufklärung und die Revolutionen Geschichte der europäischen Diktaturen des 20. Jahrhunderts, die Inhalte der Sozial-, Wirtschafts-, Umwelt-, Migrations- und Mentalitätsgeschichte in Europa und der Welt. | | | | | | |
| | Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – ein Thema ihrer Wahl kenntnisreich und terminologisch angemessen zu analysieren, – Hilfsmittel und Theorien der einschlägigen Forschung zu verwenden, – sich die diesbezüglichen Forschungskontroversen zu erarbeiten und darin durch methodisch kontrolliertes Vorgehen einen gut begründeten eigenen Standpunkt zu gewinnen, | | | | | | |

| | <ul style="list-style-type: none"> – in Auseinandersetzung mit der entsprechenden Literatur ein weiterführendes Forschungsvorhaben zu formulieren. – eigene quellen-, epochen- und sektoral-spezifische Forschungsfragen zu formulieren und zu bearbeiten. <p>Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – historische Urteilsfähigkeit – Fähigkeit zur Analyse von Wissensstrukturen | | | | | | | | |
|-----------|--|--------------------|------------------------------|-------------------|------------------------------|----|-------------------------|--------------------|------|
| 6 | <p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>b)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit</td> <td>ca. 50.000 Zeichen</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Hausarbeit muss in den älteren Geschichtsepochen geschrieben werden, wenn die Hausarbeit im Modul 2 in den neueren Geschichtsepochen verfasst wird. Sie muss in den neueren Geschichtsepochen geschrieben werden, wenn die Hausarbeit in Modul 2 in den älteren Geschichtsepochen geschrieben wird.</p> | zu | Prüfungsform | Dauer bzw. Umfang | Gewichtung für die Modulnote | b) | Schriftliche Hausarbeit | ca. 50.000 Zeichen | 100% |
| zu | Prüfungsform | Dauer bzw. Umfang | Gewichtung für die Modulnote | | | | | | |
| b) | Schriftliche Hausarbeit | ca. 50.000 Zeichen | 100% | | | | | | |
| 7 | <p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen</p> | | | | | | | | |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine</p> | | | | | | | | |
| 9 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p> | | | | | | | | |
| 10 | <p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p> | | | | | | | | |
| 11 | <p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: Keine</p> | | | | | | | | |
| 12 | <p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Peter Fäßler</p> | | | | | | | | |
| 13 | <p>Sonstige Hinweise: Wird die Masterarbeit im Fach Geschichte angefertigt, muss die Masterarbeit in der Epoche geschrieben werden und sich mit der Epoche beschäftigen, in der das Modul 4 ‚Historischer Schwerpunkt‘ absolviert wird.</p> | | | | | | | | |

**HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN**

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819